

## Herford

### Als Frauen in Ohnmacht fielen

#### Der 11. Herforder Orgelsommer steht im Zeichen von Franz Liszt – Beginn am Sonntag



Kein Orgelsommer ohne Sponsoren: Das Plakat zur am Sonntag startenden Reihe halten hier (von links) Stadtführer Dagobert Heikel, Mario Metker (Sparkasse Herford), Initiator Stefan Kagl, Michael Schäfer (Pro Herford) und Uta Wolff (Eon). Foto: Hartmut Horstmann

Dienstag, 19. Juli 2011

- 02:16 Uhr

3 days

Von Hartmut Horstmann

Der 11.

Herforder Orgelsommer steht im Zeichen von Franz Liszt – Beginn am Sonntag

## HERFORDER ORGELSOMMER STEHT IM ZEICHEN VON FRANZ LISZT - Beginn am Sonntag

Herford (WB). »Es ist Wahnsinn«, sagt Stefan Kagl. Bereits jetzt lägen ihm für den nächsten Orgelsommer so viele Musiker-Anfragen vor, dass alles voll sei. Dabei hat der diesjährige Orgelsommer noch gar nicht begonnen.

Doch nicht nur bei Künstlern ist die Veranstaltungsreihe weit über die Grenzen Herfords hinaus bekannt. Am Sonntag startet sie im Münster, wo Organist Kagl ab 18 Uhr einen wohltönenden Streifzug durch den aktuellen Orgelsommer gibt. Unter dem Titel »Liszt & Co« sind unter anderem Stücke von Joseph Rheinberger, Max Reger und Franz Liszt zu hören.

Die Musikwelt feiere den 200. Geburtstag des Komponisten Franz Liszt, schreibt Orgelsommer-Initiator Stefan Kagl in dem umfangreichen Begleitheft. Im Mittelpunkt steht die deutsche Romantik und Spätromantik – wobei Liszt, was die Euphorie angeht, Maßstäbe gesetzt hat. So seien bei seinen Auftritten als Pianist Frauen reihenweise in Ohnmacht gefallen, heißt es.

Ob die Organisten des bis zum 18. September gehenden Herforder Orgelsommers an diese Tradition anknüpfen können, muss jedes einzelne Konzert zeigen. Mit speziellen Tipps tut sich Organisator Kagl schwer. Eigentlich lohne sich alles, sagt er. Auf keinen Fall entgehen lassen solle man sich das Orgelkonzert am 14. August mit Laszlo Fassang – wobei Stücke von Reger, Fassang und Liszt auf dem Programm stehen. Oder das Titanische Inferno mit dem Organisten Roberto Marini (4. September). Und natürlich das Abschlusskonzert mit der Westfälischen Kantorei am 18. September. Hinzu kommen Nachtkonzerte mit Film (Faust) und Literatur. Eigentlich sei wirklich alles gut, wiederholt Stefan Kagl und bezeichnet das von ihm geschnürte Gesamtpaket als »stringentes Programm, das Tiefe hat«.

Wie in den Jahren zuvor werden die Sonntagskonzerte von den Angeboten der Stadtführer ergänzt. Die einzelnen Führungen enden pünktlich am Auftrittsort. Bereits der erste Sonntag beginnt mit einem Klassiker, so wandelt Marcel Mowe auf den Spuren des Wunderheilers Bruno Gröning (16.30 Uhr ab Abtei-Stele). Ebenfalls Führungen bieten Elisabeth Petzholdt, Dagobert Heikel, Helga Kohne und Sabine Heese an. Das gesamte Spektrum reicht von der Synagoge bis zur Wolderuskapelle, von Widukind bis zu Mühlengeschichten.

Die Teilnahme an den Sonntagsspaziergängen ist ebenso wie der Besuch der Orgelsommer-Konzerte kostenlos.

### **Konzerte des Orgelsommers**

Der Orgelsommer beginnt am 24. Juli. Vor den Sonntagskonzerten werden Stadtführungen angeboten, die an den Konzert-Orten enden. Hier das Musikprogramm:

24. Juli, 18 Uhr, Münster, Eröffnungskonzert, Stefan Kagl (Orgel): Liszt & Co.

31. Juli, 18 Uhr, Jakobi-Kirche, Orgelkonzert mit Adriano Falcioni (Domorganist zu Perugia): Schumann, Liszt, Guilmant.

7. August, 10 Uhr, Münster: Lutherische Messe - Missa pro organo und andere liturgische Orgelstücke von Franz Liszt – Stefan Kagl (Orgel).

7. August, 18 Uhr, Petri-Kirche: Orgelkonzert für Familien, Matthias Nagel (Orgel), Dorothee Niehaus (Sprecherin): Musik und Geschichten für Kinder.

12. August, 21 Uhr, Münster: Nachtkonzert Kinoorgel, Stummfilm mit Orgelmusik, Faust.

13. August, 13 Uhr, Gefängniskirche der JVA: Kino im Knast: Stephan Graf von Bothmer spielt vor jungen Gefangenen zu vier Stummfilmen mit Stan und Olli.

14. August, 18 Uhr, Münster: Orgelkonzert mit Laszlo Fassang (Budapest): Gigantisches von Reger und Liszt.

21. August, 18 Uhr, St. Paulus: Orgelkonzert mit Daniel Zaretsky (St. Petersburg): Passacaglia – alte Form im romantischen Gewand.

26. August, 21 Uhr, Marienkirche, Nachtkonzert II mit Klemens Schnorr (Domorganist am Freiburger Münster) und Pfarrer Matthias Storck (Rezitation).

28. August, 18 Uhr, Neuapostolische Kirche, Konzert für Klavier und Orgel mit Anja David (Klavier) und Dmitri Grigoriev (Orgel)

4. September, 18 Uhr Münster, Orgelkonzert mit Roberto Marini (Organist der Kathedrale zu Teramo): Titanisches Inferno.

9. September, 21 Uhr, Münster: Nachtkonzert III: Liszt und Wagner in Musik und Briefen mit Giulio Mercati (Orgel) und Hans-Detlef Hoffmann (Lesungen).

11. September, 18 Uhr, St. Johannes Baptist, Orgelkonzert mit Mario Ciferri (Domorganist zu Porto San Giorgio): Listzt & Co. in Italien und Deutschland.

18. September, 18 Uhr, Münster, Abschlusskonzert, Westfälische Kantorei unter Leitung von Hildebrand Haake, Stefan Kagl (Orgel): Komm, Trost der Welt, du stille Nacht.